

# SCHWEIZER VOLKSMUSIK WINTERZAUBER

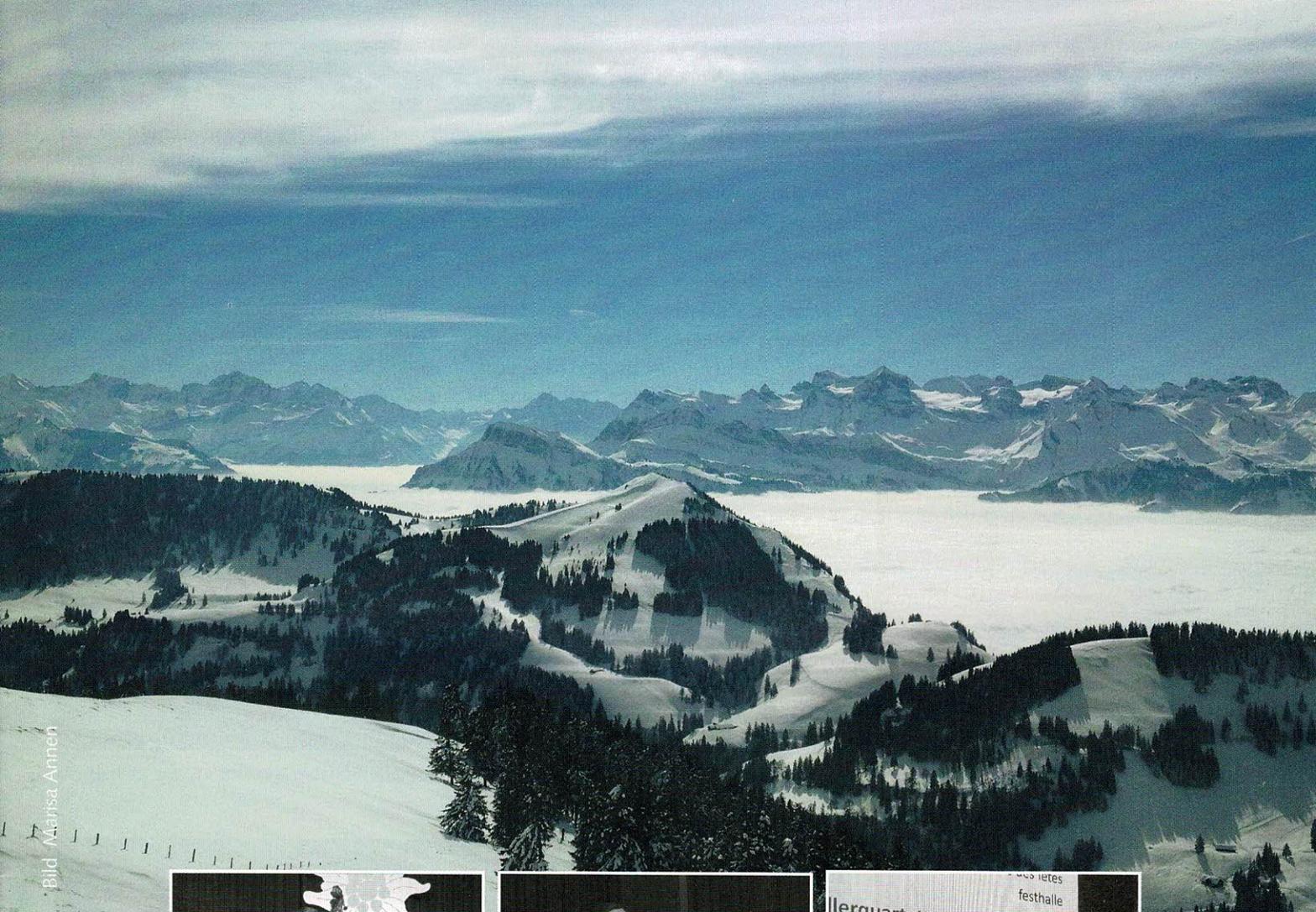


Bild: Marisa Annen



1/2015  
JANUAR/FEBRUAR

Mitgliederausweis und  
Einzahlungsschein liegen bei.

*Ci-joint la carte de membre et le bulletin  
de versement.*

Verband Schweizer

**Volksmusik**



Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara

te Volk. Ausserdem konnte man im Festzelt diverse Käsegerichte geniessen und wurde dabei von folgenden Formationen musikalisch verwöhnt: *Echo vom Paradisli*, *Örgeli-Ranchers*, *Goudbachgiele* und *Schwyzerörgeli-Quartett Enzian*.

Wir möchten uns bei allen Mitwirkenden Formationen herzlich für ihr Engagement bedanken. Einen besonderen Dank richten wir an den Schweizerischen Bauernverband Sursee für die wiederum tolle Zusammenarbeit. Wir freuen uns bereits auf das Käsefest 2015.

## Unterhaltungs- abend mit Tanz

Neu führt das Restaurant Krone in Wolhusen monatlich einen volkstümlichen Unterhaltungsabend mit Tanz durch, erstmals am Freitag, 27. Februar. Weitere Infos siehe in der Musikagenda.

## Schwyz

### Präsident



**Karl Dillier**  
Aahusweg 30  
6403 Küssnacht  
079 706 15 33

[www.vsv-sz.ch](http://www.vsv-sz.ch)

### Generalversammlung

Freitag, 9. Januar 2015, 19.30 Uhr  
Restaurant Biberegg, Rothenthurm

## Bericht des Präsidenten

### MUSIGKARUSSELL an der Steiner Chilbi

Das MUSIGKARUSSELL an der Steiner Chilbi ist vor allem ein besonderer Anlass für Jungmusikanten. Es ist eine Ehre, mit gestandenen Musikanten aufzuspielen. Und so sind viele gekommen und haben ihr Bestes gegeben, was auch überall mit viel Applaus belohnt wurde. Auch dieses Jahr wurde die 5. Auflage dieses Anlasses wieder vom VSV Schwyz finanziell unterstützt.

### VSV-Herbststubete

#### war ein Erfolg

18 Musikanten und über 70 Gäste sind am Samstag, 11. Oktober 2014, ins Restaurant Sihlegg nach Wollerau gekommen. Die Musikanten haben mit der abwechslungsreichen Musik für einen schönen, gemütlichen Samstagnachmittag gesorgt. Das Publikum, die Musikanten, der Wirt, alle waren sehr zufrieden.

### Folklore-nachwuchs-Wettbewerb

Am Folklore-nachwuchs-Wettbewerb vom 8. November erreichte das Echo vom Paradiesli aus Unteriberg in der Kategorie Instrumentale Volksmusik den zweiten Rang. Der VSV Schwyz gratuliert ganz herzlich und wünscht weiterhin viel Erfolg und Spass beim Musizieren (siehe Bericht im nationalen Teil).



### Einladung

#### zur Generalversammlung

Zur kantonalen Generalversammlung lädt der Vorstand alle ganz herzlich ein. Um 19.30 Uhr wird das Nachtessen serviert. Eine Jungformation wird den kulinarischen Teil umrahmen. Da anschliessend an die GV Stubete angesagt ist und das Gemütliche nicht zu kurz kommen darf, werden wir uns Mühe geben, die Generalversammlung möglichst kurz abzuhalten. Gerne nehmen wir Wünsche und Anregungen entgegen. Traktandenliste, Protokoll und Rechnung werden aufgelegt.

### Mitgliederwerbung

Ein grosses Anliegen ist für unseren Verband, neue Mitglieder zu werben. Es darf jeder mitmachen, ob Jung, Alt, Musikant, Nichtmusikant, Frau oder Mann. Es geht nicht nur um unsere Verbandszeitschrift sondern auch um die Förderung und Erhaltung unserer Schweizer Volksmusik.

### Achtung wichtig

In dieser Nummer ist wieder der Einzahlungsschein und der Mitgliedausweis beigefügt. Wir danken ganz herzlich für die prompte Einzahlung.

## Vorschau

### Schweizer Volksmusik-Skiplausch

Samstag, 28. Februar

(siehe Inserat in dieser Ausgabe)

### Tag der Kranken

Sonntag, 1. März

### Z Oberarth isch Ländler Trumpf

Mittwoch, 18. März

### Frühjahrsstubete

Samstag, 21. März

Restaurant Hirschen, Steinen

### Schweizerische

#### Delegiertenversammlung

Samstag/Sonntag, 12./13. April

Emmenbrücke

## Unterwalden

### Präsidentin



**Pia Graf-Rickenbacher**  
Kirchmatte 6  
6362 Stansstad  
041 612 08 83



[www.vsv-nw.ch](http://www.vsv-nw.ch)  
[www.vsv-ow.ch](http://www.vsv-ow.ch)

### Generalversammlung

Freitag, 23. Januar 2015, 19.00 Uhr  
Schützenhaus Herdern, Ennetbürgen

## Schwyzerörgeli- Begleitkurs in Alpnach

Am 18. September startete der vom VSV Unterwalden organisierte Schwyzerörgeli-Begleitkurs mit 17 motivierten Teilnehmern im Restaurant Schlüssel in Alpnach. Das Alter der Musikanten reichte vom Jungmusikanten bis zum rüstigen Pensionär. Die Kursleiter Sepp Imhof und Ruedi Bircher stellten ein

interessantes Kursprogramm zusammen. Aufbauend auf den letztjährigen Kurs waren dieses Jahr Umkehrungen, Rhythmus, Stufen 1, 4 und 5, Mollübergänge und einfache Läufe die Hauptthemen.

Alle Teilnehmer hatten bereits erste Erfahrungen im einfachen Stegreifbegleiten. So wurde an allen fünf Kursabenden während jeweils drei Stunden intensiv an neuen Griffen und Techniken gefeilt. Am letzten Abend besuchte in verdankenswerter Weise der Klarinettist Toni Enz aus Giswil den Kurs. Er setzte sich zu den Örgelspielern und spielte mit ihnen zusammen. Jetzt galt es das Erlernete erstmals an unbekanntem Melodien umzusetzen.

Als Kursabschluss trafen sich die Musikanten im Restaurant Schlüssel noch einmal zu einem gemütlichen Hock. Nach einem gemeinsamen Imbiss wurde fleissig musiziert. Es wurde ein gemütlicher Abend, und einige traten erst weit nach Mitternacht den Heimweg an.

Ein herzliches Dankeschön den Kursleitern Sepp und Ruedi, haben sie doch die Teilnehmer in ihrem geliebten Hobby wieder ein Stück weiter gebracht. Ebenfalls bedanken wir uns beim Restaurant Schlüssel für die zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten.



dem der Wander-Jasspokal im letzten Jahr nach Luzern ging, konnte er in diesem Jahr wieder in Unterwalden vergeben werden. Hans Achermann aus Stansstad hat das Turnier für sich entschieden. Adolf Zimmermann aus Dagmersellen und Edi Blättler aus Hergiswil haben die Ränge 2 und 3 belegt.



Der VSV Unterwalden bedankt sich bei allen, die den Kurs besucht haben und jetzt wieder mit neuem Fleiss unsere schöne Ländlermusik pflegen.

## VSV-Jassturnier

In gemütlicher Atmosphäre wurde am 2. November 2014 zum 7. Mal das VSV-Jassturnier durchgeführt. Der VSV Unterwalden hat zusammen mit dem VSV Luzern den Anlass organisiert und im Restaurant Adler in Hergiswil durchgeführt. Mit zugelosten Partnern wurde in vier Runden der Schieber gejasst. Zwischen den Jasspartien und im Anschluss wurde musiziert, was einmal mehr zu einer lockeren Stimmung beigetragen hat. Nach-

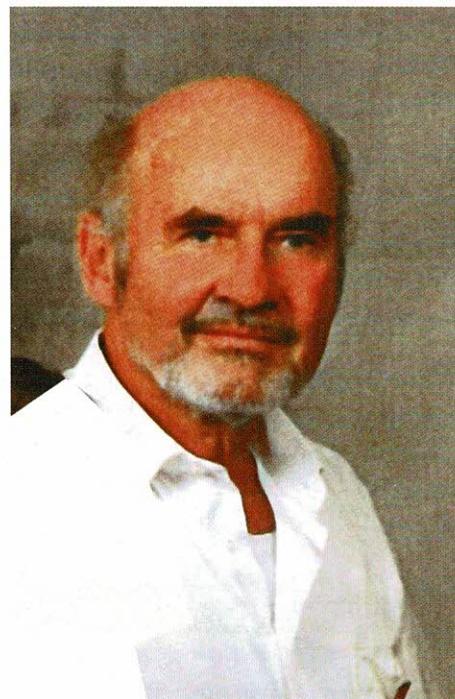
## 30 Jahre aktiv und mehr

Bereits im Jahre 1955 für den Hausgebrauch. So folgte schon ein erstes Engagement am Sonntag, 22. Januar 1956. Gegen die 1960er-Jahre entstanden Kontakte mit Marcel Müller, bald darauf mit Sepp Käslin (Tal-Sepp) und später noch mit André Berlinger. Mit Sepp Käslin spielte er an vielen Auftritten für Hochzeiten, u.a. an der Hochzeit der Skirennfahrerin Annemarie Hess-Waser.

Sepp Käslin fuhr öfters mit Bruder Ernst, Marcel Müller und Meinrad zu seinen bekannten Musikanten nach Kerns in die «Rose», wo untereinander mit anderen Musikanten wie Noldi Burch, Oscar und Hans della Torre, Hans Enz, Werner Flück, Matthias und Edi Omlin zusammen gespielt wurde. Diese Treffen bewegten Sepp, Ernst, Marcel und Meinrad, ein Musikanten-Treffen in Beckenried zu veranstalten, welches dann erfolgreich im Team Chaschbi Gander und Sepp Käslin sowie viele Helfer mit 49 weiteren Folgen organisiert wurde.

Am Ostermontag, 3. April 1961, vor seinem ersten Arbeitstag zur Lehre in Hergiswil, wurde Meinrad, wurde mit dem Duo Adolf

Rogenmoser/Sepp Nussbaumer zum Ostermontag-Tanz im «Löwen», Steinen, engagiert. So folgten spätere Auftritte mit dem Handorgelduo Betschart/Rogenmoser und der Hausmusik Chaschbi Gander. Der Zufall wollte es, als er an einem Volksmusikanlass vom anwesenden Hans Aregger die spontane Anfrage erhielt, mit seiner Kapelle im «Schlüssel» in Reussbühl mitzuspielen. So fing die erfolgreiche Laufbahn im 16. Altersjahr bei der Kapelle Hans Aregger, als fester Klavierbegleiter an.



Eines Tages tauchte Sepp Nussbaumer auf mit der Idee Meinrad als Pianist zu engagieren. Unter Beizug von Klarinett-/Saxophonisten Bernhard Hänggeler, Alois Häfliger, René Frei, Walter Fischlin und Albert Schorno erlebte er mit der Kapelle knapp zehn Jahre viele erfreuliche Erfolge. Lange Anfahrten ab Beckenried bis ins Mittelland bewogen ihn, mit dem näher domizilierten Kapellmeister Alois Aregger und Remy Näpflin, später Sepp Wallimann, als Klavierbegleiter weiter zu machen. Irgendwie nach 30 Jahren intensiver Mitwirkung als Musikant entschied Meinrad im August 1991 «kürzer zu treten». Er spielte gelegentlich noch aushilfsweise mit der Formation Waser/Käslin.

Ein leiser Rücktritt hat sich ergeben. Er hat ja noch seinen Nauen, welcher im Sommer für Personenfahrten im Einsatz ist. Jedoch geht kein Sonntag vorbei, ohne dass er sich an den Sendungen von Radio Eviva erfreut. So hört Meinrad auch täglich die «Fünfi-Musik» auf SRF Musikwelle.

Es gäbe schon noch über einige Episoden aus der Zeit zu berichten, aber das würde wohl den Rahmen überspannen. Der VSV Unter-

walden wünscht Meinrad Grüniger viel Glück und Segen zum Geburtstag in der ersten Hälfte des Januars 2015.

## Musikantenporträt von Dani Waser

Horbistrasse 24, 6390 Engelberg  
Geburtsdatum: 22. April 1975  
Beruf: Lastwagen-Chauffeur



### Musikalische Laufbahn

Durch meinen Vater Toni Waser, welcher in der *Kapelle Titlis* Klarinette spielte, kam ich zur Ländlermusik. Ich durfte ihn als Bub manchmal an Auftritte begleiten. Zusammen mit meinen Geschwistern habe ich in der Kindheit bis Ende Primarschule zu Hause und an Auftritten gesungen und gejedelt.

Im Alter von ca. 25 Jahren erlernte ich selbstständig das Handorgelspiel. Die Tänze übte ich nach Gehör ab CDs ein.

Als am Geschäftsessen Ende 2008 eine Ländlermusik aufspielte und wir über Musik redeten, merkten mein Kollege Adi Bissig und ich, dass wir beide auch eine Handorgel zu Hause haben. So trafen wir uns gleich am folgenden Tag zu unserer ersten gemeinsamen Probe. Zusammen mit Noldi Achermann am Bass hatten wir unseren ersten Auftritt 2009 in der Stars-Bar in Stansstad. Es folgten etliche weitere Auftritte. Im Jahr 2012 kam ich zu meiner jetzigen Formation *Trio Gemütlichkeit* dazu. Dort spielt Hans Odermatt Schwyzerörgeli und Toni Odermatt streicht den Zuberbass. Unser Repertoire besteht aus gehörfälliger, lüpfiger Ländlermusik mit Gesang. Nebenbei spiele ich noch im *Ländlerquartett Haltliegg*.

### Musikalische Vorbilder

Die Spielweise etlicher Musikanten fasziniert mich. Erwähnen möchte ich hier: Domini Marty (Syti-Domini), Toni Bürgler und Paul Bürgler.

### Ausgleich, andere Interessen, Hobbys

Ich bin Aktivmitglied des *Jodlerklub Engelberg* als 2. Jodler. Gerne besuche ich auch Musikkollegen an Auftritten, um ihre Musik zu hören.

### Ein musikalisches Erlebnis

Besonders bleibt mir ein Erlebnis in der Kindheit in Erinnerung. Ich war etwa neunjährig. Am Seilziehfest in Engelberg spielte am Sonntagabend *Iten/Grab* zum Tanz auf. Ohne zu zögern setzte ich mich neben die Musik auf die Bühne und habe zusammen mit ihnen gesungen und gelöffelt.

### Zukunft, Ziele, Wünsche

Ich wünsche mir noch viele lustige und gemütliche Stunden beim Musizieren. Die Pflege der Ländlermusik und der Kameradschaft ist mir sehr wichtig.

## Die besten Wünsche

Der Vorstand wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und im neuen Jahr viele gemütliche Stunden mit guter Ländlermusik. Bis bald an der GV vom 23. Januar in Ennetbürgen.



## Bassgeigenkurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Auch 2015 führen wir wieder einen Bassgeigenkurs für Anfänger (Kurs 1) und einen für Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger (Kurs 2) durch. Die Kurse starten am 5. Januar und finden jeweils montags im Landgasthof

Schlüssel in Alpnach Dorf statt. Während neun Abenden führt Werner Reber mit viel Geduld und Sachkenntnis durch den Kurs. Am zehnten und letzten Abend findet eine Stubete statt, wo das Gelernte eins zu eins umgesetzt werden kann.

### Anmeldung/Auskunft

Beat Stöckli  
Gotthardstrasse 2  
6372 Ennetmoos  
Telefon 079 762 62 90  
beat.g.stoeckli@bluewin.ch

Uri

Präsident



Klaus Imholz  
Reussstrasse 65  
6468 Attinghausen  
041 870 02 37

[www.vsv-ur.ch](http://www.vsv-ur.ch)

## Generalversammlung

Samstag, 10. Januar 2015, 19.00 Uhr  
Restaurant Adler, Bürglen

## Gelungener Tonträger

Die Vorstellung der ersten CD des *Schwyzerörgeltrios Schiltbübä*, Schattdorf, fand am Samstag 4. Oktober, vor ausverkauftem Haus im Hotel Alpina, Unterschächen, statt. Steve Gisler führte gekonnt durch den Abend. Das *Alphorntrio Balmerbübä*, das *Jodelduett Rita und Nicole Ehrler*, begleitet von Peter Achermann, das *Ländlertrio Edelwyss* und das *Ländlertrio Schächätalergruoss* trugen zu einem stimmungsvollen Abend bei.

Nachdem der Ruf nach einer eigenen CD immer grösser wurde, konnte dieses Projekt im Verlaufe dieses Sommers realisiert werden. Am vergangenen Samstag wurde der Tonträger mit dem Titel «Äplerläbä» dem interessierten Publikum vorgestellt. Auf der CD befinden sich 20 Titel, davon sind von den 18 Örgelstücken sechs Jodellieder und zwei Alphornmelodien von den *Balmerbübä*. Bei

SCHWEIZER

# VOLKSMUSIK

WILLKOMMEN IN EMMENBRÜCKE



2/2015  
MÄRZ/APRIL

Verband Schweizer

**Volksmusik**



Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara

Freude und Begeisterung haben die *Gupfis* mit Dani Häusler, Jörg Wiget, Dominik Lendi und Ueli Stump das musikalische Projekt angenommen und in meisterhafter, kameradschaftlicher Art realisiert. Dani hat es sogar fertiggebracht, dass ich nach über 25 Jahren meine Klarinette aktiviert und nach hartem Aufbautraining fünf Titel auf der CD mitgespielt habe.» Nebst dem Komponisten Walter Balmer sind Maria Gehrig (Geige) und Florian Mächler (Gitarre) mit von der klingenden Partie. Mit der Realisierung dieser CD ging für mich ein musikalischer Traum in Erfüllung. Gupf sei Dank.»

#### Kontakt

Walter Balmer  
walter.balmer@quicknet.ch

## Willkommen in Emmenbrücke

Text **Sepp Höltschi**

Das OK der SDV möchte alle VSV-Delegierten, Gäste aus der Wirtschaft, Politik sowie alle befreundeten Partnerverbände herzlich willkommen heissen. Es ist uns eine Ehre, die 38. Delegiertenversammlung am 11. und 12. April im schönen Kanton Luzern durchzuführen.

Emmen war vor vierzig Jahren noch ein beschauliches Bauerndorf. Nebst einem wichtigen Milchverarbeiter war das damalige Flugzeugwerk der grösste Arbeitgeber der Region. Doch die Zeiten haben sich geändert. Bauernhöfe verschwanden und die Industrie nahm die Überhand. Immer mehr Wohnraum entstand. Heute ist Emmen mit rund 29 000 Einwohnern bevölkerungsmässig der zweitgrösste Ort der Zentralschweiz. Auch kulturell hat Emmen einiges zu bieten. Zum Beispiel der St. Nikolaus & Trichlerverein, Theaterlüüt Ämme, Örgeli-Frönde Ämme oder der Jodlerklub Maiglögli. Das sind nur einige Vereine, die wie wir das Schweizer Brauchtum pflegen.

Auch dieses Jahr findet am Samstagabend der traditionelle Unterhaltungsabend statt. Es ist uns gelungen, einige renommierte Formationen für diesen Abend zu gewinnen. Es sind dies *Echo vom Vitznauerstock*, *Zuckdraht*, *Örgelichnächte Honeri*, *Colores-Muulörgeler* und das *Jodelduett Susi und Conny Lustenberger*. Besuchen Sie uns an diesem tollen Event, wir freuen uns drauf.

## Musikalische Ehre für unseren Präsidenten

In der Volksmusikszene ist der Folklorenachwuchs-Wettbewerb für Jodel, Alphorn und Instrumentalmusik nicht mehr wegzudenken, diese heute nationale Institution mit dem Ziel, junge Talente für Förderung und Erhalt der Schweizer Folklore zu motivieren. Als Nachfolger von Martin Sebastian wurde Sepp Höltschi zum Präsidenten gewählt.

sik mit dem Siegerpokal nach Hause. Ihnen wurde an der Generalversammlung als Anerkennung ein «Diamant» und ein Säckli «Älggispitzli» überreicht.

#### Wechsel im Vorstand

André Halter, Jeanette Amstutz und Hubi Wallimann wurden in ihren Ämtern bestätigt. Statt das Protokoll führt Chrigi Blättler neu die Vereinskasse, da ihre Vorgängerin Claudia Gasser nach zehn Jahren zurückgetreten ist. Sie wurde dafür mit Blumen, einem Wellnesswochenende und grossem Applaus beschenkt. Anna Krummenacher aus Alpnach wurde neu als Protokollführerin in den Vorstand gewählt. Sie ist Geschäftsfrau mit einem eigenen Kopiershop und spielt in der Freizeit gerne Schwyzerörgeli.

## Unterwalden

#### Präsidentin



**Pia Graf-Rickenbacher**  
Kirchmatte 6  
6362 Stansstad  
041 612 08 83



[www.vsv-nw.ch](http://www.vsv-nw.ch)  
[www.vsv-ow.ch](http://www.vsv-ow.ch)

## Generalversammlung

Text/Bilder **Karl Graf**

Die einheimische Jungformation *Echo vom Honegg* eröffnete den Abend in Ennetbürgen. Nach einem feinen Nachtessen aus der Küche vom «Herderen»-Team konnte die Präsidentin 134 Mitglieder und Gäste begrüssen. Mit Bildern wurde über die Anlässe und die verschiedenen Highlights berichtet. Das Zentralschweizer Ländlermusik Konzert Mitte Mai in Stansstad und das 26. Jungmusikantentreffen in Alpnach waren sicher die Höhepunkte des Vereinsjahres. Bereits zum 8. Mal leitete Werner Reber den Bassgeigenkurs. Das Interesse ist ungebrochen hoch. Der mit der Sektion Luzern gemeinsam organisierte VSV-Jass in Hergiswil wurde wiederum durch einen Nidwaldner Jasser gewonnen. Viel Freude bereiten auch immer wieder die VSV-Jungmusikanten. Das *Alphorntrio Bergkristall* ging Anfang Dezember beim «Kleiner Prix Walo» in der Sparte Volksmu-



Neu im Vorstand: Anna Krummenacher.

Das Jahr 2015 steht ganz im Zeichen des Eidgenössischen Volksmusikfestes in Aarau. Extra angereist waren zwei OK-Mitglieder, um über den Anlass vom 10. bis 13. September zu orientieren und Werbung zu machen. Der Vorstand hofft nun auf viele Teilnehmende aus Unterwalden. Auch das Jahr 2016 war bereits ein Thema. Eine Konsultativabstimmung zeigte, dass für einen gemeinsamen Ausflug ans Appenzeller Ländlerfest mit finanzieller Unterstützung der VSV-Kasse grosses Interesse besteht. Der Vorstand wird nun die Planung in Angriff nehmen und alle Mitglieder rechtzeitig orientieren.

Thedy Christen, Ennetbürgen, ist im letzten Herbst als Regionalvertreter Zentralschweiz zurückgetreten. Vom VSV Unterwalden erhielt er viel Lob und ein Abschiedsgeschenk für sein grosses Engagement für die Inner-schweizer Kantone, insbesondere für den VSV Unterwalden. Claudia Gasser hatte ex-

tra dafür ein Gedicht verfasst und das trug sie im schönsten Obwaldner Dialekt vor. Überhaupt war es die GV der Gedichte – auch Claudia wurde mit einem Gedicht verabschiedet und sogar der Präsidentin wurde in Reimen gedankt. Vertreter der befreundeten Unterwaldner Schwinger-, Jodler- und Trachtentanzverbände überbrachten Grussworte und wurden, weil es ihnen seit Jahren bei unseren Anlässen gefiel, zum Teil gleich Mitglied im VSV Unterwalden. Kari Dillier, neuer Vertreter der Region Zentralschweiz im Zentralvorstand und Zentralpräsident Cipriano de Cardenas orientierten über Neues aus der Zentralschweiz und dem Dachverband. Mit einer lüpfigen Stubete endete die GV weit nach Mitternacht.



Drei Generationen Christen



Echo vom Honegg

## Tag der Kranken

Wiederum haben sich Musikanten bereit erklärt, zum Tag der Kranken am 1. März in Altersheimen zu musizieren. In verdankenswerter Weise spielen die Musikanten ohne Gage für betagte oder kranke Mitmenschen. Dieses Jahr spielen in Unterwalden in folgenden Heimen und Spitälern Ländlerkapellen: Betagtensiedlung dr Heimä, Giswil: *Schwyzörgeliduo Burch/Berchtold*; Felsenheim, Sachseln: *Schwyzörgeliduo Echo vom Hittlidach*; Alterszentrum Allmend, Alpnach: *Team Siidhang*; Spital Sarnen: *Obwaldner Ländlertrio*; Alterswohnheim Hungacher,

Beckenried: *Handorgelduo Echo vom Riedbodä*; Wohnheim Nägeligasse, Stans: *Trio Gemütlichkeit*; Altersheim Oeltrotte, Ennetbürgen: *Schwyzörgeliduo Mathis Würsch*; Alterswohnheim Buochs: *Handorgelduo Müller/Schärli*.

Die genauen Spielzeiten finden Sie auf unserer Homepage.

Der VSV bedankt sich bei allen Musikanten, die sich bereit erklären, den Tag der Kranken mit ihrer Musik zu verschönern.

## VSV-Stubete zum Abschluss des Bassgeigenkurses

Dieser Anlass findet am Mittwoch, 18. März, ab 19.00 Uhr im Landgasthof Schlüssel in Alpnach statt. Die Kursabsolventen freuen sich, das Gelernte live vor Publikum anwenden zu können. Dazu braucht es aber auch noch Musikanten mit Schwyzörgeli, Handorgeln, Klarinetten usw. Also packe dein Instrument ein und komme nach Alpnach. Wir freuen uns auf ganz viele Volksmusikfreunde.

## Jungmusikanten-treffen in Obbürgen

Am Sonntag, 22. März, gehört die Bühne in der MZA in Obbürgen wieder einmal den Jungmusikanten aus Nid- und Obwalden. Das ist eine gute Gelegenheit, sich vor einem interessierten und fachkundigen Publikum zu präsentieren. Dazu braucht es viel Mut. Umso grösser die Freude, wenn der Auftritt erfolgreich war.



Wir beginnen mit den Darbietungen der Jungmusikanten um 11.00 Uhr. Um 12.00 Uhr wird eine feine Gulaschsuppe serviert und um 13.00 Uhr starten die Formationen erneut mit ihren Vorträgen.

Die jungen Talente und der Vorstand freuen sich auf viele Gäste.

## Nidwaldner Ländlerabig

Samstag, 28. März, 20.00 Uhr  
MZA St. Jakob, Ennetmoos

[www.nw-laendlerabig.ch](http://www.nw-laendlerabig.ch)

## Gewinner «Kleiner Prix Walo», Sparte Volksmusik

Wir gratulieren dem *Alphorntrio Bergkristall* herzlich zum Sieg beim «Kleiner Prix Walo» 2014 und wünschen auch in Zukunft viel Spass und Erfolg.



Pascal Barmettler, Sandro Christen und Jonas Wolfisberg.

## Musikantenporträt von Peter Käslin

Güterstrasse 28, 6374 Buochs  
Geburtsdatum: 25. Dezember 1972  
Beruf: Zimmermann

### Musikalische Laufbahn

Mit 16 Jahren habe ich das Handorgelspiel im Selbststudium unter Mithilfe meines Onkels Weysi erlernt. In den ersten fünf bis sechs Jahren haben wir auch diverse Auftritte bestritten. Im Jahre 1995 wurde das *Ländlertrio Echo vom Lizä* gegründet, mit welchem wir immer noch unterwegs sind. Gelegentlich spiele ich auch noch mit dem *Trio SaBruSa*.

### Musikalische Vorbilder

*Bürgler/Rickenbacher, Echo vom Rossberg, Echo vom Druosberg* usw.

### Ausgleich, andere Interessen, Hobbys

Familie, Schwingsport, Arbeiten mit Holz



## Schwyz

Präsident



**Karl Dillier**  
Aahusweg 30  
6403 Küssnacht  
079 706 15 33

[www.vsv-sz.ch](http://www.vsv-sz.ch)

### Bericht des Präsidenten

#### Ein Bravo für das Echo vom Paradiesli

Am Samstag, 24. Januar, warteten viele Fernsehzuschauer gespannt, wer sich den Nachwuchspreis bei der Sendung «Viva Volksmusik» aus der Bodenseearena in Kreuzlingen holt. Als die Sendung langsam zu Ende ging, liess Nicolas Senn die Katze aus dem Sack. Und siehe da, das *Echo vom Paradiesli* aus Unteriberg durfte unter tosendem Applaus den Preis entgegennehmen. Der VSV Kanton Schwyz gratuliert der noch jungen aufstrebenden Formation ganz herzlich und wünscht weiterhin viel Spass und Freude am Musizieren.



Bild Mirco Ledernecher

#### Frühlingsstubete im «Hirschen» in Steinen

Eine Jungformation wird die Stubete am Samstag, 21. März, ab 12.00 Uhr, eröffnen. Ab 11.30 Uhr ist die Küche bereit, um ein zur Stubete passendes günstiges Mittagessen zu servieren. Reservation unter Telefon 041 832 05 20. Machen Sie sich einen gemütlichen Samstagnachmittag bei Musik, Speis und Trank und vielleicht auch bei einem Tanz. Die Wirtefamilie Käthy und Josef Annen sowie der VSV Schwyz freuen sich, viele Musikanten und Gäste begrüßen zu dürfen. Klavier und Bass sind vorhanden.

#### SDV in Emmenbrücke

Die SDV findet am Sonntag, 12. April, im Gersag in Emmenbrücke statt. Beginn der

Versammlung ist um 10.00 Uhr. Jeder Kanton kann vier Prozent der Mitglieder zur SDV einladen, das heisst für den Kanton Schwyz, dass 44 Teilnehmer an der Versammlung teilnehmen können. Melden Sie sich an bei Kari Dillier, Telefon 041 850 18 89/079 706 15 33 oder bei Albert Kunz, Telefon 055 244 23 33. Wie ich im Regionalbericht kurz erwähnt habe, geht es um wichtige Sachen. Ich hoffe auf viele Anmeldungen. Nach der Versammlung gibts ein Mittagessen und auch Musik.

#### Zur Erinnerung

In der letzten Ausgabe lag der Mitgliederausweis und der Einzahlungsschein für den Mitgliederbeitrag bei. Wir danken ganz herzlich für das prompte Einzahlen. So können unnötige Mahnkosten gespart werden.

#### Ein grosser Musikant wird 60 Jahre jung

Die Rede ist von Carlo Brunner, ein Musikant mit Leib und Seele. Carlo hat in seiner musikalischen Laufbahn viel erreicht. Da könnte man ein Buch schreiben. Im Namen des VSV Kanton Schwyz möchten wir Carlo ganz herzlich danken für alles, was er für die Volksmusik bisher geleistet hat und noch machen wird. Wir wünschen dir natürlich ein schönes Geburtstagsfest und gute Gesundheit (siehe Bericht im nationalen Teil).



Bild Hansruedi Sägesser

#### Ein musikalisches Erlebnis

In bester Erinnerung bleibt sicher eine Japan-Reise, welche wir mit *Peter und Weysi* 1993 absolvieren durften. Auch durften wir schon an diversen Radio- und einer Fernsehsendung teilnehmen.

#### Zukunft, Ziele, Wünsche

Für die weitere Zukunft hoffe ich, dass wir möglichst viele Leute mit unserer Musik erfreuen können. Da wir in diesem Jahr unser 20-Jähriges feiern, ist auch eine neue CD in Bearbeitung.

Auf meinen Internetseiten könnt ihr mehr über mich und meine Hobbys erfahren.

[www.echovomlizea.ch](http://www.echovomlizea.ch)

[www.holzengel.ch](http://www.holzengel.ch)

### Wir bitten um Kenntinsnahme

Der Bericht über Meinrad Grüniger «30 Jahre aktiv und mehr» in der Ausgabe 1/2015 wurde von einer Drittperson an die Redaktion geschickt. Der Schlusssatz, der von der Redaktion ohne unser Wissen eingefügt wurde, erweckte leider den Eindruck, dass wir die Einsender waren.

Der VSV Unterwalden gratuliert offiziell ab dem 80. Geburtstag, wenn folgende Kriterien erfüllt sind:

- VSV-Mitglied
- Musikant/Musikantin
- Einverständnis der Jubilare

Da wir nur von den wenigsten Musikanten das Geburtsdatum kennen, sind wir auf Ihre Hinweise angewiesen.

Vorstand VSV Unterwalden

#### Vorschau

**Samstag, 13. Juni**  
VSV-Ausflug

# SCHWEIZER VOLKSMUSIK

LK BERNHARD HENCHOZ: 40 ANS



Bild Claude Sumier



312015  
MAI/JUNI

Verband Schweizer

**Volksmusik**



Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara



nach weiterem Spektakel. Der wurde auch geboten. Dafür sorgten weitere «Stammspieler» des ASMP Ticino, wie zum Beispiel Michele Golop, Xaver Venzin, Dangel Paul und Togni Renato. Auch Elisa Crivelli, Kandid Hofstetter, Daniela, Kuno, und aus dem Unterwalden Jeannette Amstutz und Hubi Wallimann gaben ihr Stelldichein. Als selbst Präsident Kurt Bosshard die Traktandenliste mit dem Akkordeon tauschte, stimmten Kari Dillier, Regionalpräsident und Präsident des VSV Schwyz, und Beat Schmidt, seines Zeichens Kassier des VSV Schweiz, mit ihren Handorgeln ein. Werni Schmid am Bass sorgte noch für das Pünktchen auf dem «i». Insgesamt sorgten sieben Formationen mit total 20 Musikanten für tolle Stimmung. Die Grossformation rundete die Musikapalette ab. Des Weiteren liess Kurt Bosshard auf amerikanische Art eine «Karikatur mit Sinn und Hintergrund» versteigern. Dargestellt waren ein paar Musikanten. Diese wurden umrandet, umzingelt und mit Kreuzbeigen von Zuhörern verbarrikadiert, dass diese kaum mehr zu Luft kamen. Und das, obwohl bei den Reservationen überhaupt kein Gerangel herrscht, im Gegenteil, es wird galant aufeinander Rücksicht genommen.

Ungewiss ist, ob den Bieter das Bild so sehr gefallen hat oder das schlechte Gewissen sie zum Mitmachen animierte. Ist ja auch egal, die Gant spühlte schlussendlich über 300 Rubel ins Körbchen.

Allen Mitbestreibern des schönen Abends sei ein grosses Dankeschön ausgesprochen. Ein spezielles «grazie mille» gilt dem Wirtepaar Marchesano vom Ristorante Bricola, welches den Saal zu einer wahren Musikerstube de-

korierte und ausschmückte, auch dem netten und freundlichen Servicepersonal, das in passendem Outfit für das Wohl der Gäste sorgte und für die Küche, über welche nur rühmliche Worte zu erfahren waren. Einig waren wir uns alle, der gelungene Abend ging zu schnell zu Ende.

## Relazione Stubete

Testo **Uschi Duss**

Traduzione **Renato Togni**

«Prima il dovere, poi il piacere»; con questo motto è iniziata la parte ricreativa che ha fatto seguito all'assemblea generale 2015 al ristorante la Bricola di Rivera. Dapprima ha cominciato a suonare il Quartetto Allegra con Jean-Pierre von Arx, Giovanni Reinhard; Hans Hehlen e Werner Schmid che hanno aperto la stagione 2015 con piacevoli motivi che hanno deliziato il pubblico. Non da meno la cucina del ristorante che ha servito succulente pietanze. Il pubblico ha gradito molto l'offerta culinaria e musicale che è continuata durante tutta la serata. Poi è stata la volta dei musicisti «abituali» dell'ASMP Ticino, Michele Golop, Xaver Venzin, Paul Dangel e Renato Togni. Inoltre Elisa Crivelli, Kandid Hofstetter, Daniela, Kuno, e dall'Unterwalden Jeannette Amstutz e Hubi Wallimann. Il presidente Kurt Bosshard è passato rapidamente dalle trattande alla fisarmonica con il contributo di Kari Dillier, presidente Regionale e presidente del VSV Svitto e Beat Schmidt, cassiere VSV Svizzera e Werni Schmid al basso. Si sono esibite ben sette formazioni con un totale di venti musicisti che hanno creato un bell'ambiente. La grande formazione ha completato l'offerta musicale. Kurt Bosshard ha messo all'asta un quadro con una caricatura rappresentante le Stubete, i musicisti e i soci. L'asta «all'americana» ha avuto un enorme successo.

Un grande grazie a tutti i partecipanti della bella serata. Un ringraziamento speciale alla coppia di osti Marchesano dal Ristorante Bri-

cola che hanno decorato la sala con motivi musicali veramente azzeccati e al personale per la gentilezza e la cordialità. Alla fine siamo stati tutti concordi: la serata è finita troppo in fretta.

## Unterwalden

Präsidentin



**Pia Graf-Rickenbacher**  
Kirchmatte 6  
6362 Stansstad  
041 612 08 83



[www.vsv-nw.ch](http://www.vsv-nw.ch)  
[www.vsv-ow.ch](http://www.vsv-ow.ch)

## Abschlussstubete Bassgeigenkurs

Text **Christina Blättler**

Bilder **Kari Graf**

Unter der kompetenten Leitung von Werner Reber hat auch in diesem Jahr der Bassgeigenkurs für Anfänger und Fortgeschrittene stattgefunden. Mit viel Geduld, Engagement und wertvollen fachlichen Inputs hat Werni die acht Jungmusikanten und fünf Erwachsenen durch die Kursabende geführt. Zum Abschluss fand am 18. März im Landgasthof Schlüssel in Alpnach die Stubete statt, wo alle Kursteilnehmer ihr erlerntes Wissen auf dem Kontrabass unter Beweis stellen konnten.

Der VSV Unterwalden dankt den zahlreichen Stubetebesuchern und aktiven Musikanten für ihr Mitwirken. Es war ein gemütlicher Abend, der bis weit nach Mitternacht dauer-



te. Ein herzliches Dankeschön geht zudem an Werner Reber für die ausgezeichnete Kursleitung und an den Wirt Kurt Lienammer, der inzwischen in den wohlverdienten Ruhestand getreten ist.

Weitere Fotos sind auf unserer Homepage zu finden.



## 27. Jungmusikantentreffen in Obbürgen

Am 22. März ging das Unterwaldner Jungmusikantentreffen in Obbürgen über die Bühne. In der sehr gut besuchten Mehrzweckanlage konnten knapp 70 Jungmusikanten in 29 Formationen vor einem interessierten Publikum ihr musikalisches Können



vortragen. Für viele ist es der erste grosse Auftritt, und sie sind deshalb sehr dankbar, dass sie von der ganzen Familie begleitet und unterstützt werden, auch von jüngeren Geschwistern. Wer konzertante Stimmung erwartet, ist hier fehl am Platz. Es ist zwar immer erstaunlich ruhig, aber eben nicht mucksmäuschenstill. Vielleicht ist aber gerade diese ungezwungene, gemütliche Atmos-



phäre der Grund, dass Jahr für Jahr so viele Jugendliche an diesem Anlass teilnehmen. Bilder sind aussagekräftiger als Worte, lassen wir die Bilder sprechen. Mehr unter [www.vsv.nw.ch](http://www.vsv.nw.ch).

## 23. Nidwaldner Ländlerabend

Text/Bilder Karl Graf

«Herzlich willkommen!» So begrüsst uns das OK Dani Christen, Franziska Inderbitzi, Beatrice und Ruedi Joller auf dem Programm zum 23. Nidwaldner Ländlerabend. Die Mehrzweckanlage in Ennetmoos war fast bis auf den letzten Platz gefüllt. Pünktlich startete mit der Jungformation *Ennetmooser-Gruess* das abwechslungsreiche Abendprogramm. Mit dem Auftritt im 2014 in «Potzmusig» haben sie bereits Fernseherfahrung. Seit 2011 spielen die vier Mitglieder des Volksmusikvereins zusammen. So richtig lüpfig ging es weiter mit dem *Ländlertrio Stöckli-Buebe*. Nebst dem Handorgelspielen beherrschen die Gebrüder Armin und Beat Stöckli auch das Schwyzerörgelspielen, und mit Edy Käslin am Bass gehören sie zum festen Bestandteil der Nidwaldner Volksmusikszene. Die *Kapelle Echo vom Stanserhorn* aus Oberdorf wurde mit zwei Mal Fränzi und zwei Mal Ambauen vorgestellt. In dieser Zusammensetzung, neu mit Franziska Inderbitzin am Akkordeon, treten sie erst seit Kurzem auf. Die harmonischen Melodien gefielen dem Publikum sehr, was sie mit grossem Applaus quittierten. Das *Schwyzerörgeltrio St.*





*Jakob* hat nichts mit Basel gemeinsam. Auch in Ennetmoos gibt es eine Ortsbezeichnung mit selben Namen. Die Geschwister Martin, Michael und Bassist Thomas Liem pflegen den Innerschwyzer Stil. Ihr rassiges Schwyzerörgelenspiel war ein Ohrenschauspiel und der Applaus dementsprechend gross.



### Abwechslung mit Jodelgesang und Alphorn

Zur guten Tradition gehört, dass die Vorträge mit Jodelgesang aufgelockert werden. So durften in diesem Jahr Mutter Josefine mit Tochter Selina Liem aus Ennetmoos ihr Können zum Besten geben.



Begleitet wurde das Jodelduett von Markus Bircher. Das *Alphorntrio Bergkristall* ist bereits schweizweit bekannt. 2014 gewannen Pascal Barmettler (16), Jonas Wolfsberg (15) und Sandro Christen (15) den Kleinen Prix Walo. Mit einer Eigenkomposition zeigten sie dann auch ihr bläserisches Können. Nach der Pause startet mit dem *Trio Zindholz* eine weitere Ennetmooser Jungformation. Lukas und Sven von Holzen wurden von Vater Franz an der Bassgeige begleitet. Seit 2009 spielen sie zusammen und pflegen, wie sie sagen, die jugendliche und frische Ländlermusik. Gespannt war man dann auf den Auftritt von *Bircherix+*. Die vier Brüder Markus, Andreas, Lukas und Linus Bircher aus Oberdorf wurden von Arian Würsch aus Emmetten unterstützt. Ihr melodischer, rassischer und abwechslungsreicher Vortrag entlockte dem Publikum sogar ein Klatschen für eine Zugabe. Das *Ländlertrio Wilti-Gruess* muss nicht mehr speziell vorgestellt werden. Im letzten Jahr durften sie in der gleichen Halle ihre



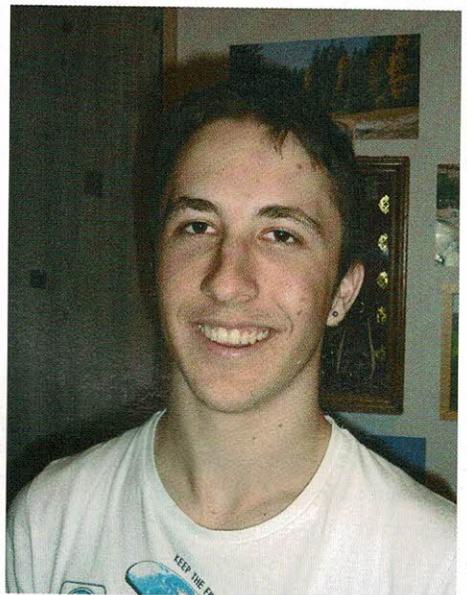
zweite CD präsentieren. Den Abschluss des Abends gehörte dem *Volksmusikverein Ennetmoos*, der auch für das leibliche Wohl der Besucher verantwortlich war. Als Grossformation begeisterten sie die Gäste mit ihrem konzertanten Auftritt. So endete ein gelungener Ländlerabend, und der Schlussapplaus gehörte deshalb auch dem OK für die Organisation. Wir freuen uns bereits auf die 24. Ausgabe vom 19. März 2016 in Obbürgen.

## Musikantenporträt von Pirmin Koster

Adresse: Eichwaldstrasse 14, 6074 Giswil

Geburtsdatum: 11. April 1997

Beruf: Milchtechnologie in Ausbildung



### Musikalische Laufbahn

Im Jahr 2010 habe ich mit Schwyzerörgeli spielen begonnen. Davor spielte ich Mundharmonika. Seit eineinhalb Jahren spielen wir als Formation *Echo vom Giswilerstock* zusammen. Unsere grössten Auftritte bisher waren am Säumerfest in Sachseln und an der Fasnacht in Giswil. Wir spielen am liebsten rassige bekannte Stücke.

### Musikalische Vorbilder

Die Formationen *Wilti-Gruess* und *Ländlertrio St. Jakob*, sowie der Musikant Frowin Neff gehören zu meinen musikalischen Vorbildern.

### Ausgleich, andere Interessen, Hobbys

Meine Freizeit verbringe ich gerne im Kreise der Landjugend Sarneraatal, beim Traktor fahren oder beim Helfen auf der Fluonalp in Giswil.

### Ein musikalisches Erlebnis

Wir waren im Sitz in Schwellbrunn an einem Konzert vom *quartett waschächt*. Meine Schwester Antonia hatte zuvor einen Vortrag über Frowin Neff gemacht und kannte ihn dadurch schon. Da kam er zu uns an den Tisch und fragte, ob wir auch Instrumente spielen würden? Wir zögerten bei diesem super Angebot natürlich nicht. So konnten wir mit einem Teil des *quartett waschächt* ein paar Stücke spielen.

### Zukunft, Ziele, Wünsche

Das nächste Ziel ist es, im Sommer 2015 die Lehre als Milchtechnologe mit Erfolg abzuschliessen. Musikalische Wünsche habe ich auch noch: Ich möchte lernen, Handorgel und Bassgeige zu spielen.

## Berichtigung

Beim Artikel «Wir bitten um Kenntnisnahme» im letzten Heft kam es leider zu Missverständnissen. Mit «Der VSV Unterwalden gratuliert offiziell ab dem 80. Geburtstag» ist gemeint, dass der Vorstand vorher keine Berichte verfasst. Möchte eine Drittperson über einen Jubilaren schreiben, darf diese das selbstverständlich (wie das zum Beispiel bei Meinrad Grüniger gemacht worden ist). Bitte mit dem Artikel auch noch ein Foto von mindestens 1 MB Grösse mitschicken.

## Alpnacher Musikantenhock

Text **Hubi Wallimann**

Vor mehr als 13 Jahren wurde der Musikantenhock im Restaurant Baumgarten in Alpnach auf die Initiative von Klavierspieler Pius Abächerli und Handorgelspieler Sepp Dönni ins Leben gerufen. Seither erfreut sich dieser Hock bei vielen Ländlermusikanten jeden Donnerstagabend grosser Beliebtheit. Musikanten aus der ganzen Innerschweiz und angrenzenden Gebieten fahren jeweils gerne nach Alpnach, um sich mit Musikkollegen zu treffen und gemeinsam der Ländlermusik zu frönen. Wer nicht mit seiner Kapelle nach



Das Wirtepaar vom Restaurant Baumgarten Maria Mehr, Franz Käslin mit den Musikanten Werni Gamma, Walti Gerig, Hubi Wallimann und Pius Abächerli.

Alpnach kommt, dem helfen gerne versierte Stammmusikanten spontan beim Musizieren. Zu den Stammmusikanten gehören Pius Abächerli, Klavier, Alfred Moser, Kontrabass und Walter Gerig, Handorgel. Beim gemeinsamen Musizieren ist jeweils nicht nur die absolute Perfektion oberstes Gebot, sondern vielmehr die Spontanität und das gemütliche Beisammensein unter Musikanten und Zuhörern. Pius Abächerli stellt jeweils die Formationen zusammen und ist besorgt, dass während dem ganzen Abend ein abwechslungsreicher Ländlermix für die Zuhörer erklingt. Es ist kaum zu glauben, dass Pius während den letzten 13 Jahren nur dreimal den Hock verpasst hat. Wenn man das alles zusammen zählt, kommt man auf nicht weniger als 600 Ländlerabende, was dann schlussendlich ca. 2400 Stunden Ländlermusik ergibt. Das ist ein grossartiger Beitrag für die Ländlerszene in der Region.

Leider verlassen nun im Mai das beliebte Wirtepaar Maria Mehr und Franz Käslin den «Baumgarten» und treten in den verdienten Ruhestand. An dieser Stelle geht im Namen aller Musikanten und Zuhörer ein grosses Dankeschön an Maria und Franz für ihre jahrelange, herzliche Gastfreundschaft. Am 28. Mai findet im «Baumgarten» nun das letzte Mal der Musikantenhock statt.

### Es geht weiter

Als bekannt wurde, dass Maria und Franz den «Baumgarten» verlassen, ging man auf die Suche nach einem geeigneten Lokal, in

dem diese Musiktradition weiter geführt werden kann. Ganz in der Nähe wurde man fündig.

Das junge Wirtepaar Kathrin und Kari Langensand führen ab dem 9. Mai den Landgasthof Schlüssel in Alpnach. Der «Schlüssel» war schon immer ein Dorfgasthof, in dem die Traditionen von Alpnach einen festen Platz in der Agenda hatten. Daran wollen auch Kathrin und Kari Langensand nichts ändern. Kari, der vielbeschäftigte junge Wirt, spielt, wenn es ihm die Zeit erlaubt, selber Schwyzerörgeli.

Kathrin und Kari freuen sich auf ihre neue Herausforderung und heissen alle Ländlermusikanten und Zuhörer im Landgasthof Schlüssel in Alpnach herzlich willkommen. Neu wird der Musikantenhock nicht mehr wöchentlich, sondern jeden ersten und dritten Donnerstagabend im Monat stattfinden, erstmals also am 4. Juni.



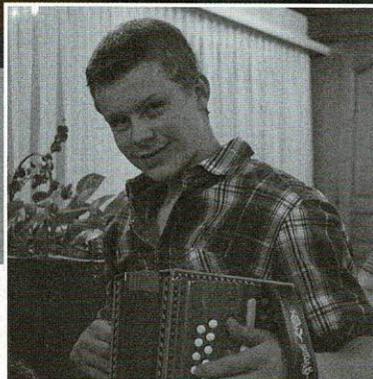
Die neuen Gastgeber vom Landgasthof Schlüssel in Alpnach: Kari und Kathrin Langensand.

# SCHWEIZER VOLKSMUSIK

## JUGEND AN DER LUGA



Bild: Hansruedi Sägesser



4|2015  
JULI/AUGUST

Verband Schweizer

### Volksmusik



Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara

Präsidentin



**Pia Graf-Rickenbacher**  
Kirchmatte 6  
6362 Stansstad  
041 612 08 83



[www.vsv-nw.ch](http://www.vsv-nw.ch)  
[www.vsv-ow.ch](http://www.vsv-ow.ch)

### Thedy Christen wurde gefeiert

An der SDV in Emmenbrücke wurde Thedy Christen unter grossem Applaus zum Schweizerischen Ehrenmitglied ernannt. VSV-Ehrenmitglied Max Zumbühl meinte, dass müsse doch gebührend gefeiert werden. Und so traf sich nach der DV eine kleine Schar im Restaurant Allmendhuusli in Stans zum stubätämässigen Musizieren. Später kam auch noch der Wirt Walti Brun dazu und spendierte zu diesem einmaligen Anlass eine Runde Entlebucher Kafi. Danke Walti!



### Gedenkkonzert zu Ehren der Ennet- mooser Huismuisig

Text **Karl Graf**

Am Sonntag, 26. April, ging in der prallvollen Pfarrkirche St. Jakob, Ennetmoos, ein Gedenkkonzert über die Bühne, das auf eine eindrückliche Art an die *Ennetmooser Huismuisig* erinnerte. Zehn Formationen, davon acht einheimische, spielten nicht weniger als 20 Kompositionen dieser urtümlichen Altmeister, sehr zur Freude des aufmerksamen Publikums.



**Volksmusikverein Ennetmoos**

Viele Stücke der Huismuisig-Komponisten Kari Barmettler, Leo Barmettler und Robi Schmidiger wurden von den meist jugendlichen Gruppen speziell für dieses Konzert eingeübt und bleiben nach dieser erfolgreichen Aufführung bestimmt im Repertoire erhalten.



**Hafächäsmuisig Nidwalden**

Die *Ennetmooser Huismuisig* war nicht nur berühmt für ihre einzigartige Instrumentierung (Schwyzerörgeli, Geige, zwei Halszithern, Kontrabass), sondern auch für ihre lüpfige und temporeiche Vortragsweise. So kam auch das Konzertprogramm äusserst unterhaltsam daher. Es fand in den Einspielungen alter Fernsehaufnahmen der Originale noch zusätzliche Höhepunkte. Moderiert wurde das Gedenkkonzert vom bekannten Alois Gabriel aus Obbürgen. Er wusste viele spannende Reminiszenzen aus alter Zeit zu erzählen und entlockte damit vor allem den älteren Konzertbesuchern immer wieder ein Schmunzeln.

Zum Schluss spielte die Grossformation des organisierenden Volksmusikvereins Ennetmoos das Stück «Huismuisig Freid» vom Gei-



**Ennetmooser Huismuisig**

ger Leo Barmettler, und die Freude, ja Begeisterung über einen sehr gelungenen Anlass hätte kaum grösser sein können. Beim anschliessenden Apéro im Gemeindesaal gab Albert Keiser aus Stansstad, als noch einzig lebendes Mitglied der *Ennetmooser Huismuisig*, bei Fragen gerne Auskunft. Mehr über die legendäre Nidwaldner Formation ist auf der Homepage des Volksmusikvereins Ennetmoos zu finden.

[www.volksmusikverein-ennetmoos.ch](http://www.volksmusikverein-ennetmoos.ch)

### Schwyzerörgeli- Begleitkurs für Fortgeschrittene

Der VSV Unterwalden führt als Fortsetzung der letztjährigen Schwyzerörgeli-Begleitkurse einen Kurs für Fortgeschrittene durch. Der Kurs ist für Schwyzerörgeler gedacht, denen

die Tonarten B, Es, As, Des in Dur und Septime vertraut sind. Es ist keine Bedingung frühere Kurse besucht zu haben.

Folgende Themen werden am Kurs behandelt: Umkehrungen, Rhythmus, Stufen 1, 4 und 5, Mollübergänge, einfache Läufe.

### Infos

Instrument: B-Örgeli

Kursort: Restaurant Schlüssel, Alpnach Dorf

Kursdaten: 17. und 24. September, 22. Oktober, 5. und 19. November

Zeit: jeweils von 19.30 bis 22.30 Uhr

Kosten: CHF 300.-; Mitglieder VSV Unterwalden: CHF 250.-; Jungmusikanten aus Unterwalden (bis 22 Jahre): CHF 200.-

Kursleiter: Sepp Imhof und Ruedi Bircher

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, deshalb empfiehlt sich eine sofortige Anmeldung.

### Anmeldung/Kontakt

Hubi Wallimann

Rosen 1

6055 Alpnach Dorf

041 670 33 64 (ab 19.00 Uhr)

hubi.wallimann@bluewin.ch

## Musikantenporträt von Claudia Gasser

Hinterwandfluh 1, 6386 Wolfenschiessen

Geburtsdatum: 2. April 1981

Beruf: Kaufmännische Angestellte/in Ausbildung zur FABE Kind

### Musikalische Laufbahn

Als Kind freute ich mich immer auf den Besuch der zwei Obwaldner Schwyzerörgeler Dres und Theres Omlin-Bircher. Ihr Musizieren hat mich begeistert und bei mir das Interesse am Schwyzerörgelspielen hervorgerufen. Bevor ich aber starten durfte mit dem Örgeli spielen, musste ich mich durch den zweijährigen Blockflötenunterricht schlagen. Anschliessend konnte ich mit meinem Wunschinstrument beginnen. Ich besuchte bis zum Eintritt in die Berufsschule die Musikschule in Lungern beim bestbekanntesten Musiklehrer Peter Berchtold. Er führte mich mit Bernadette Rohrer-Ming zusammen, die auch am Musikunterricht teilnahm und das Schwyzerörgeli spielen lernte. Unser erster Auftritt war mit der *Lungerer Kindertrachtenmusik*. Zum ersten Mal alleine spielten wir dann am Jungmusikantentreffen vom VSV Unterwalden. Ganz schöne Erlebnisse waren anschliessend die Örgeliwochen in Saas-Fee, in Leukerbad, in Restaurants, Al-



tersheimen, Geburtstage, Äplerchilbi usw. Bernadette und ich musizierten sechs Jahre zusammen unter dem Namen *Schwyzerörgeltrio Hornerberg*. Zudem folgten einige Ad-hoc-Formationen unter den Lungerer Musikern. Mit einer Grossformation durften wir einen Fernsehauftritt und Radioauftritt erleben. Aufgrund von privaten Veränderungen bei Bernadette konnten wir ab dem Jahr 2000 nicht mehr regelmässig miteinander spielen. Unsere Formation löste sich auf. Da es meistens bei Auftritten an Bassgeigern mangelte, besuchte ich spontan einen Bassgeigenkurs bei Ueli Mooser. Das Instrument hat mir auf Anhieb gefallen. Mit der Bassgeige begleite ich bereits 18 Jahre die *Trachtenmusik Lungern*.

### Gerne gehörte Formationen

*Nidwaldner Buebe, Ländlertrio Stöckli-Buebe, Wilti-Gruess, Echo vom Druosberg, Gartehöckler, Iten/Grab, Ländlertrio Berglergmüet, Ländlerquartett Tanzboden* usw. Es gibt viele Formationen und Musikanten, vor denen ich den «Hut ziehe».

### Ausgleich, Hobbys

In meiner Freizeit bin ich sehr viel «am Wärchä», das heisst, ich liebe es, mich kreativ zu betätigen, auf dem Bauernhof mitzuhelfen und mich in der Natur aufzuhalten, sei es beim Wandern, Heuen, Schwimmen oder Skifahren.

### Musikalische Erlebnisse

1998 durfte ich mit der *Trachtenmusik Lungern* die *Trachtengruppe Kerns* bei einer Kanada-Reise begleiten. Wir hatten viele Auftritte, die uns in guter Erinnerung bleiben; so auch die CD-Aufnahme für die Innerschweizer Trachtentänze mit der *Trachtenmusik Lungern*.

### Zukunft, Ziele, Wünsche

Erstmals möchte ich im nächsten Jahr meine Zweitausbildung erfolgreich abschliessen. Anschliessend würde ich gerne das Bassgeigenspielen vertiefen und erweitern. Zudem haben Bernadette und ich schon lange das Ziel, wieder regelmässig zusammen zu musizieren. Ansonsten möchte ich gesund bleiben und jeden Tag geniessen können unter dem Motto: «Äs chund wiäs miöss.»

## Säumerfest

Am Samstag und Sonntag, 22./23. August, findet in Stansstad das Säumersfest statt. Der VSV Unterwalden organisiert die 14 Formationen und ist auch für die Betreuung zuständig. Infos auf unserer Website.



## Uri

### Präsident



**Klaus Imholz**  
Reussstrasse 65  
6468 Attinghausen  
041 870 02 37

[www.vsv-ur.ch](http://www.vsv-ur.ch)

## VSV Uri bewirbt sich

Text/Bild **Franz Imholz**

Aus Anlass des 180-Jahre-Jubiläums der Brauerei Eichhof Luzern unterstützte der Getränkehersteller im vergangenen Jahr acht Innerschweizer Brauchtümer: Bücheln, Bödeln, Betruf, Maskenschnitzen, Chlefelen, Wetterschmöcker, Treicheln und Kaisern. Aufgrund des riesigen Echos sucht Eichhof dieses Jahr das 9. Brauchtum. Bereits sind Be-

# SCHWEIZER VOLKSMUSIK

## WILLKOMMEN IN AARAU

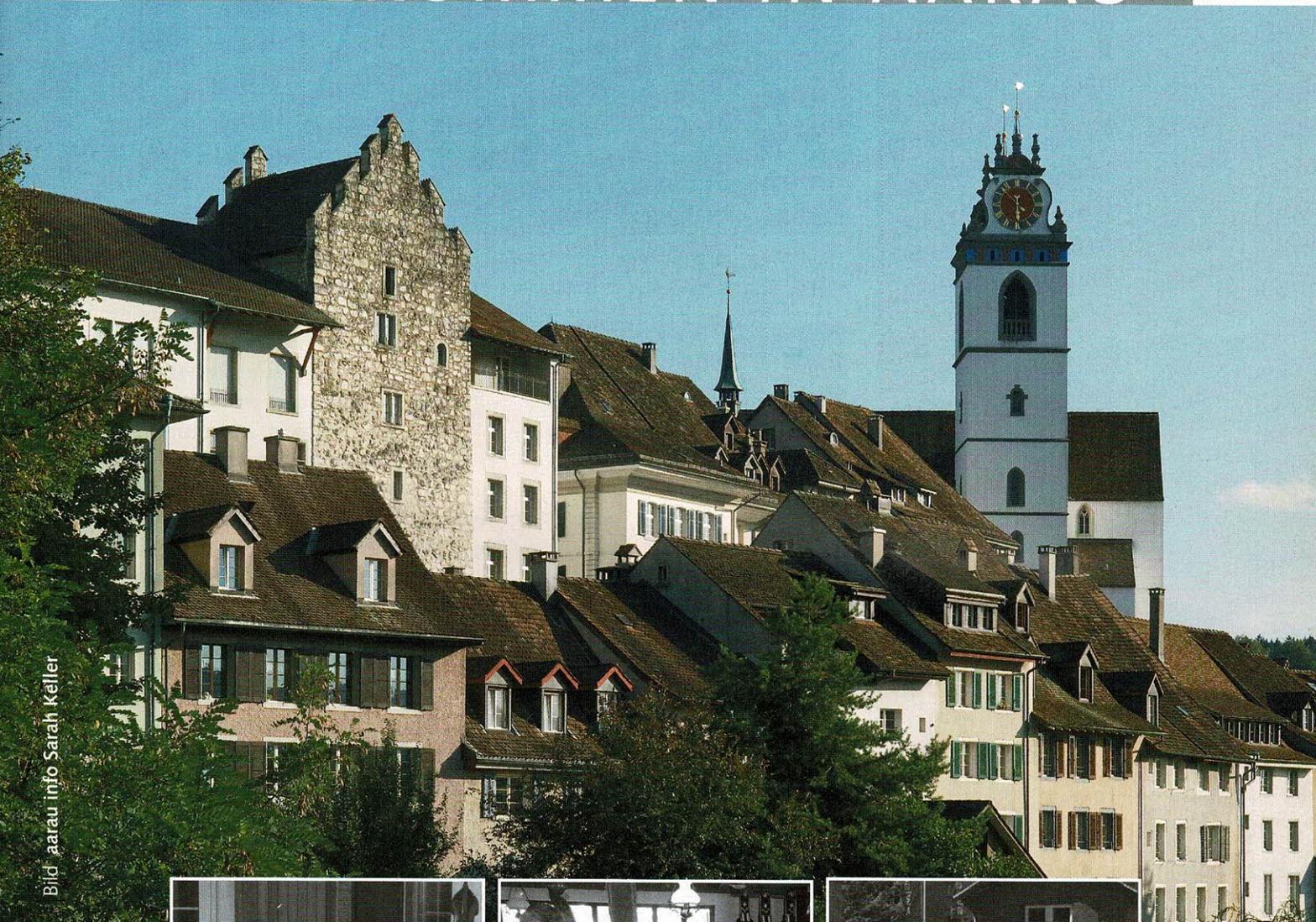


Bild aarau info Sarah Keller



5/2015  
SEPTEMBER/OKTOBER

Verband Schweizer

### Volksmusik



Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara

Präsidentin



**Pia Graf-Rickenbacher**  
Kirchmatte 6  
6362 Stansstad  
041 612 08 83



[www.vsv-nw.ch](http://www.vsv-nw.ch)  
[www.vsv-ow.ch](http://www.vsv-ow.ch)

## Musikantenporträt von André Wallimann

Schönenbüel 11, 6055 Alpnach  
Geburtsdatum: 2. Januar 1975  
Beruf: Zimmermann/Holzbauprojektleiter

### Musikalische Laufbahn

Meine musikalische Laufbahn begann in der 2. Klasse. Zuerst spielte ich zwei Jahre auf der Blockflöte. Mit welchem Instrument es dann weitergehen sollte, wusste ich nicht so recht. Als dann mein Onkel, Emil Wallimann, mir erklärte, dass man unbedingt junge Klarinetten brauche und er mir sein Militärintstrument zur Verfügung stellte, war der Fall klar. Daraufhin besuchte ich während ca. zehn Jahren Unterricht bei diversen Lehrern. Seit bald 25 Jahren bin ich Mitglied der *Musikgesellschaft Alpnach*. 1996 durfte ich dabei sein, als wir die Formation *Siidhang* grün-

deten. Diese entstand aus den Reihen der *Jodlergruppe Bärgröseli*, was mit sich bringt, dass wir zwischendurch auch «eis juizid». Noch heute sind wir *Siidhänger* musikalisch unterwegs, beschränken uns aber auf wenige Auftritte pro Jahr.

### Musikalische Vorbilder

Vorbilder in diesem Sinne hatte ich nie. Mir gefällt aber seit jeher der Stil von Kasi Geisser oder der *Kapelle Rundum*. In der aktuellen Szene ziehe ich jedoch echte, urchige Örgelmusik der Klarinette vor.

### Ausgleich, andere Interessen, Hobbys

Neben Beruf und Musik bin ich Vater von drei flotten Buben im Alter zwischen drei und neun Jahren, welche meine Frau und mich immer wieder positiv fordern.

Meine grösste Leidenschaft ist die Mithilfe auf dem landwirtschaftlichen Betrieb meines Bruders, wo ich auch aufgewachsen bin.

Wenn dann noch Zeit übrig bleibt, bin ich gerne in den Bergen oder brüte über Landkarten.

### Ein musikalisches Erlebnis

Kürzlich durfte ich mit meinen Kollegen vom *Team Siidhang* am Volkskulturfest Obwald auf der Bühne stehen. Wir genossen die Ehre, mit drei Frauen aus Vietnam eigene wie auch vietnamesische Musik vorzutragen. Unser Teamplayer, Dani Wallimann, wagte mit uns und den drei Frauen als krönenden Abschluss das Experiment, einen «Naturjuiz zu nehmen». Das Publikum zeigte uns mit tosendem Applaus, dass das Experiment glücklich war. Diese Hühnerhautmomente sind unbezahlbar.



Team Siidhang: Hugo Barmettler, André Wallimann, Kari Wallimann, Dani Wallimann und Michi Wallimann.

### Zukunft, Ziele, Wünsche

Wenn man solche völkerverbindende Engagements auf und hinter der Bühne erleben darf, merkt man, dass Kultur und Tradition für den Menschen auch in der globalisierten Welt sehr wichtig sind. Deshalb ist es mir ein Anliegen, dass unsere Traditionen nicht nur gepflegt, sondern auch gelebt und weitergegeben werden. Diejenigen, die wissen, wo die eigenen Wurzeln sind und diese auch schätzen, begegnen anderen Menschen authentisch und mit Respekt.

In diesem Sinne bin ich offen für Neues und wünsche mir für alle, immer daran zu denken, woher wir kommen und wo unsere Wurzeln sind.

## Grillplausch mit Jungmusikanten

Am Samstag, 20. Juni, traf sich eine muntere Schar Jungmusikanten auf dem Bauernhof Burg, Ennetmoos, zum Grillplausch. Dieses Jahr meinte es Petrus nicht so gut mit uns. Der Regen liess zwar nach, aber es war empfindlich kühl. Vielleicht war das der Grund, dass es ziemlich lange dauerte, bis die ersten in die Tasten griffen. Aber einmal angefangen, waren sie fast nicht mehr zu bremsen. Erst kurz vor Mitternacht wurden die letzten Instrumente eingepackt und wir konnten Feierabend machen.

Wir danken der Familie Scheuber ganz herzlich für die Gastfreundschaft.



## Umzug am ZSJF in Sarnen

Am letzten Juniwochenende fand in Sarnen das ZSJF statt. Mit dem Umzug am Sonntag ging ein tolles Fest zu Ende. Selbstverständlich war auch der VSV Unterwalden mit einem Wagen dabei, und wir machten kräftig Werbung für das EVMF in Aarau.



## Schwyzerörgeli- Begleitkurs für Fortgeschrittene

Der VSV Unterwalden führt als Fortsetzung der letztjährigen Schwyzerörgelbegleitkurse einen Kurs für Fortgeschrittene durch. Der Kurs ist für Schwyzerörgeler gedacht, denen die Tonarten B, Es, As, Des in Dur und Septime vertraut sind. Es ist keine Bedingung, frühere Kurse besucht zu haben.

Folgende Themen werden am Kurs behandelt: Umkehrungen, Rhythmus, Stufen 1,4 und 5, Mollübergänge, einfache Läufe.

Instrument: B-Örgeli

Kursort: Restaurant Schlüssel, Alpnach Dorf  
Kursdaten: 17./24. September, 22. Oktober, 5./19. November

Zeit: jeweils von 19.30 bis 22.30 Uhr

Kosten: CHF 300.–, CHF 250.– für Mitglieder VSV Unterwalden, CHF 200.– für Jungmusikanten (bis 22 Jahre) aus Unterwalden

Kursleiter: Sepp Imhof und Ruedi Bircher

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt, deshalb empfiehlt sich eine sofortige Anmeldung.

### Anmeldung/Auskunft

Hubi Wallimann  
Rosen 1  
6055 Alpnach Dorf  
Telefon 041 670 33 64 (ab 19.00 Uhr)  
hubi.wallimann@bluewin.ch

## Jassnachmittag mit Stubete

Sonntag, 15. November, 13.30 Uhr  
Restaurant Adler, Hergiswil/NW

Bereits zum achten Mal findet der VSV-Jassnachmittag mit Stubete statt. Nach einem kurzen Abstecher in den Kanton Luzern verbrachte der Pokal wieder ein Jahr im Kanton Nidwalden. Wir sind gespannt, wohin diese wertvolle Trophäe diesmal hingeht.

Liebe Volksmusikfreunde und Jasser, meldet euch an. Während den Pausen und im Anschluss an das Turnier findet eine Stubete statt. Schluss ca. 19.00 Uhr. Vergesst nicht, eure Instrumente mitzunehmen.

Wir jassen Schieber mit zugelostem Partner; die besten zehn erhalten einen schönen Preis. Jasseinsatz: Mitglieder gratis, Nichtmitglieder CHF 10.–



### Anmeldung

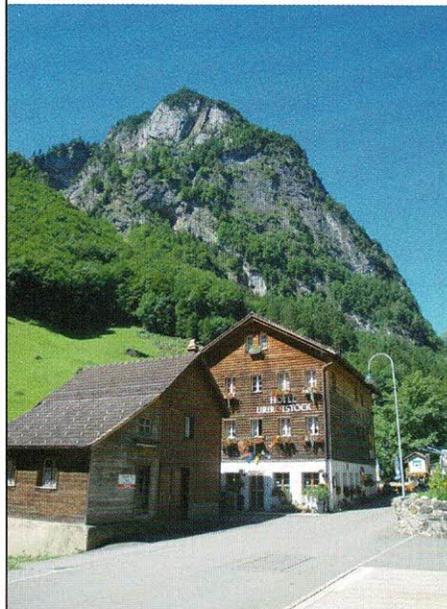
Sepp Höltschi, Telefon 079 435 50 50  
Pia Graf, Telefon 079 585 22 11  
pia.graf@vsv-ch.ch  
Anmeldeschluss: Freitag, 13. November

## HOTEL URIROTSTOCK

ISENTHAL/UR

**Marlis und Ruedi Bissig-Kempf**  
Dorfstrasse 27  
6461 Isenthal  
Telefon 041 878 11 52

info@urirotstock.ch  
www.urirotstock.ch



## Älplertanz

**Samstag, 26. September**

20.00 Uhr HD Esther und Edith  
21.00 Uhr Chrähänä-Bar

**Sonntag, 27. September**

**Isenthaler Handwerksmarkt**  
11.00 Uhr SQ Bärenstock

## Isithaler Chilbi

**Freitag, 16. Oktober**

20.00 Uhr LT Gantengruess  
21.00 Uhr Chrähänä-Bar

**Samstag, 17. Oktober**

21.00 Uhr Chrähänä-Bar

**Sonntag, 18. Oktober**

13.00 Uhr HD Bodenständig  
20.00 Uhr LT Echo vom Schlierä

**Montag, 19. Oktober**

13.00 Uhr HD Gebrüder Rickenbacher  
20.00 Uhr HD Schuler/Muheim

SCHWEIZER

# VOLKSMUSIK

FAHNENGRUSS AM EVMF



Bild: Claude Sauter



6/2015  
NOVEMBER/DEZEMBER

Verband Schweizer

**Volksmusik**



Association suisse de la musique populaire  
Associazione svizzera della musica popolare  
Associazion svizra da la musica populara

Am Samstag, 28. November, ist ab 14.00 Uhr eine Stubete angesagt. Als Gastformation dürfen wir das junge aufstrebende *Echo vom Paradiesli* begrüßen (siehe Inserat in dieser Ausgabe).

#### Kontakt

Lützelhof  
Karin und Benno Dillier-Bieri  
Etzelstrasse 126  
8808 Pfäffikon SZ  
Telefon 055 420 21 93  
[www.luetzelhof.ch](http://www.luetzelhof.ch)

#### Zauberhafte Volksmusik

Wie ich schon bereits in der letzten Ausgabe berichtet habe, findet am Donnerstag, 19. November, innerhalb des Lachner Weihnachtszaubers ein Konzert zur Erinnerung an Heiri Meier statt. Mehr über das Leben und Wirken von Heiri Meier erfahren Sie im Porträt in dieser Ausgabe.



Trio Toni Frunz

der zuständig für die musikalische Unterhaltung. 14 Formationen, die Hälfte davon Jungmusikanten, durften an diesen beiden Tagen auftreten und dabei Besucher aus der ganzen Schweiz erfreuen.



Schwyzerörgeltrio Stägeheckeler

### Zahlreiche Unterwaldner am EVMF in Aarau

Text André Halter  
Fotos Karl Graf

Das Eidgenössische Volksmusikfest in Aarau vom 10. bis 13. September ist bereits wieder Geschichte. Doch was bleibt, sind viele schöne Erinnerungen an einen tollen Anlass. Zahlreiche Formationen und Gäste aus Ob- und Nidwalden waren an diesem warmen Spätsommerwochenende in die Altstadt von



Handorgelduo Echo vom Riedbodä



Spontanes musizieren.

Aarau gereist. An den Konzertvorträgen nahmen 23 Unterwaldner Formationen teil, davon waren sechs Jungformationen. Die Bandbreite der verschiedenen Stilrichtungen und Besetzungen der gesamthaft rund 300 teilnehmenden Formationen machte die Vorträge sehr interessant.

Während des ganzen Wochenendes war viel Volksmusik auf den Strassen und Plätzen der Altstadt zu hören, sei es organisiert auf den zahlreichen Aussenbühnen und Festzelten oder einfach spontan auf der Strasse oder in den Gasthäusern.

Am Sonntag fand der grosse Festumzug statt. 52 Nummern wies das Programm auf. Der VSV Unterwalden hatte einen Wagen zusammen mit den VSV Kantonverbänden



Kapelle Edelweiss beim Konzertvortrag.

Schwyz und Luzern. Unser Motto war die Äplerchilbi oder Sennenchilbi, wie es in Schwyz heisst. Lüpfige Ländlermusik, Tanzpaare, die «bödeleuten» und Kinder mit «Chlefäli» sorgten für gute Stimmung. Das Kaffee-Schnaps und die Willisauer Ringli, welche wir verteilten, wurden mit Freude entgegengenommen. Auch die Fahnen-schwinger aus den beteiligten Kantonen mit ihren gekonnten Würfeln und die «Tschämeler», das sind die Wilden aus dem Kanton Schwyz, vermochten das Publikum zu begeistern.

## Unterwalden

Präsidentin



**Pia Graf-Rickenbacher**  
Kirchmatte 6  
6362 Stansstad  
041 612 08 83



[www.vsv-nw.ch](http://www.vsv-nw.ch)  
[www.vsv-ow.ch](http://www.vsv-ow.ch)

### Generalversammlung

Freitag, 22. Januar 2016  
Restaurant Schlüssel, Alpnachdorf

### Säumerfest in Stansstad mit Besucherrekord

Das diesjährige Säumerfest fand bei idealen Wetterbedingungen statt – nicht zu heiss und vor allem ohne Regen. Hauptattraktionen sind an diesem Anlass die Säumer mit ihren Tieren, die verschiedenen Marktstände, altes Handwerk und natürlich auch die Volksmusik. Der VSV Unterwalden war wie-

## Jassnachmittag mit Stubete

Sonntag, 15. November

Restaurant Adler, Hergiswil

Turnierbeginn um 13.30 Uhr

Schieber mit zugelostem Partner

Die besten zehn erhalten einen schönen Preis. Jasseinsatz: Mitglieder gratis, Nichtmitglieder Fr. 10.–

Anmeldeschluss: 13. November

### Kontakt

Sepp Höltschi, Telefon 079 435 50 50

Pia Graf, Telefon 079 585 22 11/

pia.graf@vsv-ch.ch

## Musikantenporträt von Peter Zimmermann

Oberaglistal, 6374 Buochs

Geburtsdatum: 17. September 1964

Beruf: Landwirt

### Musikalische Laufbahn

Mit 18 Jahren erlernte ich bei Ruedi Bircher als einer seiner ersten Schüler das Schwyzerörgeli spielen. Ein paar Jahre später traf ich auf den Schwyzerörgelspieler Res Lussi. Zusammen mit ihm und dem Bassgeiger Fredy Gabriel musizieren wir an kleineren Anlässen. In jungen Jahren erwarb ich eine Bassgeige, welche jedoch nach einem kurzen Kursbesuch nicht mehr häufig zum Einsatz kam. Als der VSV Unterwalden dann zusammen mit Werner Reber die Bassgeigenkurse organisierte, nahm ich einige Male an solchen teil. Jetzt bin ich Aushilfsbassist bei der Jungformation *Echo vom Geissholz*.



### Musikalische Vorbilder

Zwei grosse Vorbilder von mir am Schwyzerörgeli sind Ruedi Bircher und Peter Berchtold. An der Bassgeige beeindruckten mich Werner Reber und Fredy Gabriel mit ihrem Spiel.

### Ausgleich, andere Interessen, Hobbys

Neben meinem zeitintensiven Beruf gehe ich gerne in unserer Umgebung und im Bündnerland wandern. Zum Ausgleich klopfe ich zwischendurch gerne einen Jass.

### Ein musikalisches Erlebnis

1987 reisten wir mit der *Trachtengruppe Stans* durch Amerika. Ebenfalls in guter Erinnerung ist mir die Reise nach Saalfelden mit Dres und Theres Omlin, Res Lussi und Franz Mathis. Aber auch die Eidgenössischen Volksmusikfeste haben immer etwas Spezielles an sich, vor allem mein Erstes in Martigny im Wallis.

### Zukunft, Ziele, Wünsche

Für die Zukunft wünsche ich meiner Familie gute Gesundheit und weiterhin viele gemütliche Stunden mit meinen Musikkollegen.

## Bassgeigenkurse

Auch 2016 führen wir wieder einen Bassgeigenkurs für Anfänger (Kurs 1) und einen für Fortgeschrittene oder Wiedereinsteiger (Kurs 2) durch. Die Kurse starten am 11. Januar 2016 und finden jeweils montags im Landgasthof Schlüssel in Alpnach Dorf statt. Während neun Abenden führt Werner Reber mit viel Geduld und Sachkenntnis durch den Kurs. Am zehnten und letzten Abend findet eine Stubete statt, wo das Gelernte eins zu eins umgesetzt werden kann. Die Nachfrage ist immer noch sehr gross und es empfiehlt sich eine sofortige Anmeldung.

### Kontakt

Beat Stöckli

Gotthardlistrasse 2

6372 Ennetmoos

Telefon 079 762 62 90

## Uri

### Präsident



Klaus Imholz

Reussstrasse 65

6468 Attinghausen

041 870 02 37

[www.vsv-ur.ch](http://www.vsv-ur.ch)

## Generalversammlung

Samstag, 9. Januar 2016

Restaurant Schützenhaus, Flüelen

# Mobile Tonaufnahme bei Ihnen

## [www.tonstudiolanz.ch](http://www.tonstudiolanz.ch)

+41 (0)34 437 31 31 | [mail@tonstudiolanz.ch](mailto:mail@tonstudiolanz.ch)

**Restaurant Biberegg** [www.biberegg.ch](http://www.biberegg.ch)  
Familie Reichmuth-Schuler Telefon 041 838 12 30  
CH-6418 Rothenthurm [rest-biberegg@bluewin.ch](mailto:rest-biberegg@bluewin.ch)

- Gepflegte Küche
- Saal für Hochzeiten und Gesellschaften
- Grosser Parkplatz
- Treffpunkt der Ländlermusikanten und Volksmusikfreunde
- Mittwoch Ruhetag

**Jetzt hausgemachte Wildspezialitäten!**